

Sehr geehrte Mitglieder der verschiedenen Fanhilfen und der LAG der Fanprojekte NRW,

herzlichen Dank für Ihre Schreiben samt Ihrer Stellungnahme zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Versammlungsgesetz in NRW, die Sie uns Anfang Mai und zuletzt an unseren Kollegen Mehrdad Mostofizadeh am 2. Juli per E-Mail zugeschickt haben.

Als Vorsitzende und Sprecherinnen der Fraktion für Sportpolitik sowie für Innenpolitik möchten wir Ihnen im Namen von Herrn Mostofizadeh und der gesamten Fraktion antworten. Mit Vertretern von Ihnen haben wir uns bereits Mitte Mai über den Gesetzentwurf ausgetauscht. Wir möchten Ihnen insofern noch einmal für den guten Austausch danken und freuen uns, Ihnen allen auch auf diesem Weg unsere Position zu erläutern.

Wir Grüne finden es grundsätzlich sinnvoll, für NRW ein eigenes Versammlungsgesetz einzuführen. Das liegt daran, dass das ohnehin überarbeitungsbedürftige Versammlungsgesetz des Bundes nicht mehr an aktuelle Rechtsprechung angepasst wird. Seit nunmehr 15 Jahren haben die Länder die Gesetzgebungskompetenz hierfür und der Bund ist nicht mehr zuständig. Ein eigenes Versammlungsgesetz zu verabschieden, bietet außerdem die Möglichkeit, für Transparenz und Nachvollziehbarkeit sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch für die Polizei zu sorgen.

Allerdings sehen wir Grüne in dem Gesetzentwurf der Landesregierung ebenso wie Sie viele Punkte sehr kritisch. Der Gesetzentwurf hebt nicht die Versammlungsfreiheit hervor, sondern sieht in Versammlungen eine potentielle Gefahr für die öffentliche Sicherheit und daher viele repressive Elemente vor. Anbei finden Sie unser Grünes Handout zum Gesetzentwurf der Landesregierung, in dem sich die wesentlichen Punkte unserer Kritik befinden – auch zum geplanten Militanzverbot. Der Gesetzentwurf ist für uns Grüne nicht tragbar und wir haben die Landesregierung aufgefordert, ihn zurückzunehmen.

Zum weiteren Beratungsverfahren im Landtag: Nach entsprechenden Kommentaren von Abgeordneten der FDP im Bundestag, die zum Teil auch Mitglieder des Landesvorstands der FDP sind, scheint die FDP-Fraktion im Landtag nun Änderungsbedarf am Gesetzentwurf der Landesregierung zu sehen. Das kommt für uns überraschend, da die FDP-Abgeordneten im Landtag NRW sich bislang nicht kritisch zu dem Gesetzentwurf geäußert hatten. In der Sommerpause werden koalitionsintern vermutlich Verhandlungen darüber geführt werden. Theoretisch ist es denkbar, dass die Fraktionen von CDU und FDP schon für die kommende Sitzung des Innenausschusses am 2. September einen Änderungsantrag einbringen werden. Wahrscheinlicher ist es aus unserer Sicht, dass die Koalition bis nach der Bundestagswahl warten wird.

Wie Sie wissen, haben Innen- und Rechtsausschuss des Landtags am 6. Mai zu den beiden Gesetzesentwürfen der SPD und der Landesregierung eine gemeinsame öffentliche Anhörung von Sachverständigen durchgeführt. Der Vollständigkeit halber schreiben wir Ihnen dazu noch diese weiteren Informationen:

- Das Protokoll der öffentlichen Anhörung ist über diesen Link abrufbar: <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMA17-1406.pdf>
- Die Aufzeichnung der Anhörung über diesen Link: <https://www.landtag.nrw.de/home/aktuelles-presse/parlaments-tv/video.html?kid=70d67d44-060a-4f7a-a071-1e92077336d1>
- Die schriftlichen Stellungnahmen der Sachverständigen sind über diesen Link abrufbar: https://www.landtag.nrw.de/home/dokumente_und_recherche/aktuelle-dokumente.html?dokTyp=ST&wp=17&dokNum=Drs%2017/12423&eventId_s&endform=suchen
- Zur Übersicht im parlamentarischen Dokumentationssystem gelangen Sie über diesen Link: https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/Webmaster/GB_II/II.2/Suche/Landtagsdokumentation_ALWP/Suchergebnisse_Ladok.jsp?view=berver&mn=17a828a6763&wp=17&w=native%28%27+%28+ID+phrase+like+%27%27A%27%27+OR+ID+phrase+like+%27%271709666%2F0100%27%27+OR+ID+phrase+like+%27%271710217%2F0100%27%27%29%27%29&order=native%28

[%27DOKDATUM%281%29%2FDescend+%2C+VA%281%29%2FDescend+%27%29&fm=](#)

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesen Informationen weiterhelfen konnten. Wenn Sie Nachfragen haben, können Sie sich gerne an unseren wissenschaftlichen Mitarbeiter für Innenpolitik, Laurens Lange (Tel.: 0211/884-2785, E-Mail: laurens.lange@landtag.nrw.de), wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Verena Schäffer und Josefine Paul

Verena Schäffer MdL

Fraktionsvorsitzende

Sprecherin für Innenpolitik und
Strategien gegen Rechtsextremismus

Josefine Paul MdL

Fraktionsvorsitzende

Sprecherin für Kinder-, Jugend-
, und Familienpolitik

Sprecherin für Sportpolitik

Sprecherin für Frauen-, und
Queerpolitik